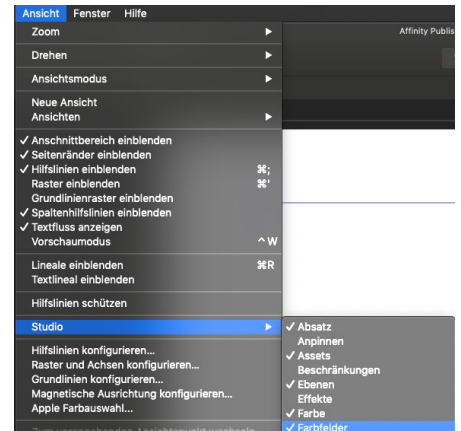


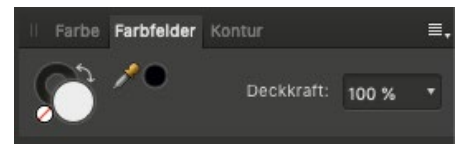
# AFFINITY PUBLISHER

## SONDERFARBEN UND ATTRIBUTE

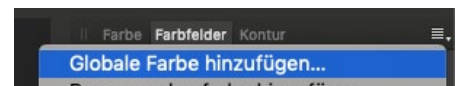
Um eine Sonderfarbe im Publisher anzulegen muss ein Dokument geöffnet sein. Gehen Sie dann im rechten Menü auf „Farbfelder“. Ist dieser Bereich nicht sichtbar, so können Sie diesen über das obere Menü unter „Ansicht“ -> „Studio“ -> „Farbfelder“ aktivieren.



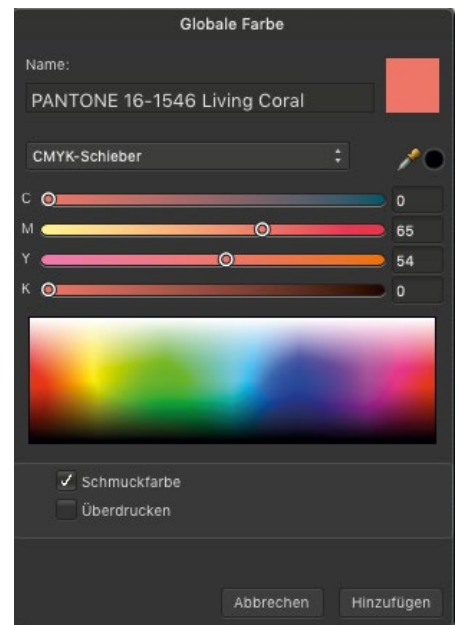
Ist das der Arbeitsbereich „Farbfelder“ sichtbar, so können Sie über den rechten Button mit den 3 horizontalen Linien diverse Operationen vornehmen.



Um eine Sonderfarbe anzulegen gehen Sie auf den Eintrag „Globale Farbe hinzufügen ...“. Es öffnet sich ein neues Fenster in dem die Farbe definiert werden kann.



Unter „Name“ vergeben Sie bitte den Namen der Sonderfarbe (ohne Sonderzeichen und Umlaute). Vergeben Sie bei dem Farbwähler (in diesem Beispiel CMYK) die korrekten Farbwerte der Sonderfarbe, damit es bei der Ansicht und Produktion nicht zu Komplikationen kommt.



Die Farbwerte sind auf der Website der jeweiligen Sonderfarb-Hersteller (z.B. Pantone oder HKS) nachzulesen.

Aktivieren Sie unbedingt den Haken bei „Schmuckfarbe“, damit die Farbe als Sonderfarbe im PDF übernommen werden kann.

Info: Sonderfarben werden auch Schmuckfarben oder Volltonfarben genannt.

Den Haken „Überdrucken“ sollten Sie für Sonderfarben in der Regel nicht aktivieren, jedoch kommt es immer speziell auf den Anwendungsfall an. Bei Sonderfarben, welche als zusätzliche Farbe gedruckt werden, empfehlen wir den Haken bei „Überdrucken“ nicht zu setzen.

Bei Sonderfarben, die als Werkzeug dienen (z. B. Stanzformen, Lacke, Perforationen, Nutlinien und Anweisungen) ist es essenziell, dass die Farben auf „Überdrucken“ stehen, damit die Farbe darunter nicht ausgespart wird (die Farbe darunter bleibt erhalten).